8.8.2013 - KNA

"Wir sind Kirche": Beratung zu Kurienreform transparent machen

München (KNA) Nach Ansicht der kirchenkritischen Initiative "Wir sind Kirche" darf die von Papst Franziskus angestoßene Kurienreform nicht hinter verschlossenen Türen stattfinden. Vielmehr sollte sie transparent und im offenen Dialog mit den Ortskirchen begonnen werden, erklärte "Wir sind Kirche" am Donnerstag in München. Bisher habe sich keiner der in das Gremium berufenen acht Kardinäle zu diesem Unternehmen geäußert. Der Papst erwarte aber erste Kommissionsvorschläge bis zum ersten Treffen Anfang Oktober.

Angesichts der vielfachen Krisen sei die Einberufung dieses internationalen Beratergremiums ein wichtiger Schritt hin zu einem neuen kollegialen Leitungsstil, heißt es in der Erklärung. Diesem müssten aber noch weitere folgen. Die jetzt bevorstehende Reform dürfe nicht nur die Effektivität der Kurie erhöhen, sondern es sollte ein Geist der Transparenz und der kollegialen Pluralität wirksam werden. Bisher etwa seien Frauen, die mehr als die Hälfte der Kirchenmitglieder ausmachten, nicht vertreten.

Vor der ersten Zusammenkunft des Gremiums wendet sich "Wir sind Kirche" deshalb an den Münchner Kardinal Reinhard Marx, der Europa vertreten wird. Von ihm will die Gruppierung unter anderem wissen, mit welchen Reformzielen und Vorschlägen er nach Rom fahren werde. Außerdem stelle sich die Frage, ob er als Präsident der 26 Bischofskonferenzen innerhalb der Europäischen Union (COMECE) diese auch konsultiert habe und wie deren Vorschläge lauteten.

Papst Franziskus hatte kurz nach seiner Wahl eine Kommission aus acht Kardinälen aller Kontinente berufen, die ihn bei der Reform der Kurie beraten sollen. Koordinator der Gruppe ist der honduranische Kardinal Oscar Andres Rodriguez Maradiaga. Beim ersten Treffen vom 1. bis 3. Oktober sollen bereits erste Richtlinien erarbeitet werden, allerdings noch keine definitive Reform, hatte Papst Franziskus auf dem Rückflug vom Weltjugendtag in Brasilien den mitreisenden Journalisten angekündigt.
Zuletzt geändert am 08.08.2013